



Bauvorhaben: H-16-49 Regionales Berufliches Bildungszentrum des LK V-R,
Straße der Jugend 7, 18546 Sassnitz

1. Nachtrag: Beseitigung von Verbiss-Schäden durch Marderbe-
fall in der Fassadendämmung des Regionalen beruflichen Bil-
dungszentrums (RBB)

Bauherr: Landkreis Vorpommern - Rügen

Vom Hausmeister der beruflichen Schule in Sassnitz wurde ein Marder auf dem Schulhof gesichtet. Beim genaueren Beobachten wurde ein weiterer Marder ent-
deckt. Dieser guckte gerade unter der Fassadenverkleidung hervor. Daraufhin wur-
de an anderer Stelle die Fensterbank abgenommen, um hinter die vorgehängten
Fassadenelemente sehen zu können. Am 21.06.2017 waren Herr Wuttig und Herr
Wollmann von der Ingenieurbüro Wuttig GmbH vor Ort um die Schäden hinter der
Fassade aufzunehmen und anschließend ein Konzept zur Beseitigung dieser zu er-
stellen.

Bestandsaufnahme:

Westflügel
RBB

Ostflügel RBB



Marder unter der Fassade

Bild 1 - 3



Bild 4

Geöffnetes Teilstück an der Fassade im unteren Bereich links vom Atrium.

Die Dämmung ist zerstört und teilweise nicht mehr vorhanden.

Die Dämmung wurde mit Dübeln an den Betonfertigteilen befestigt.



Bild 5

Bild 6



Bild 7



Marderkot und beschädigte Dämmung

An diesen Stellen sind ca. 10 cm Abstand zwischen der Traglattung und dem Abschlussblech, hier hat der Marder genug Platz um durch zu kommen.

Bild 8





Bild 9

Auch über den Aussenjalousien im mittleren Teil der Fassade war der Marder aktiv, an der herunter hängenden Dämmung gut zu erkennen.



Bild 10

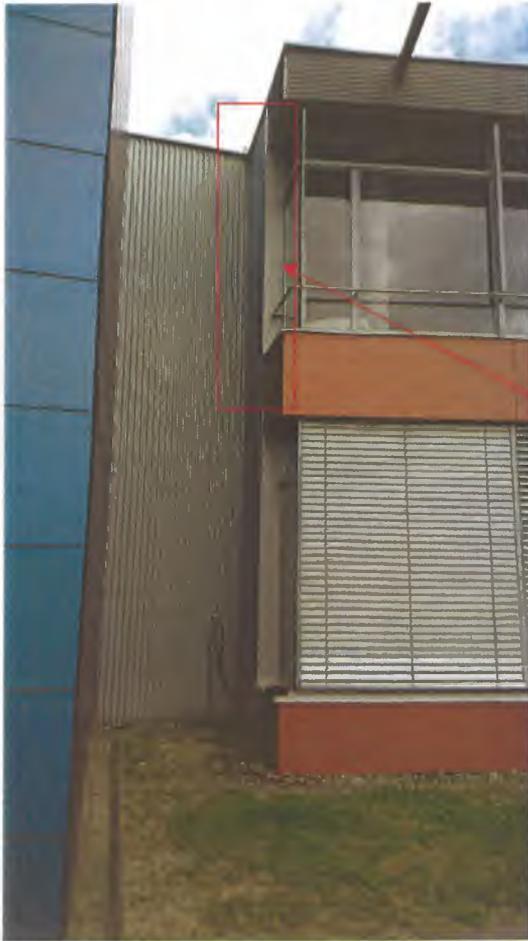


Bild 11

Die Hausmeister haben im gekennzeichneten Bereich bereits die Fassadenplatten demontiert und notdürftig Schutzmaßnahmen ergriffen, indem sie Kaninchendraht hinter der Fassade montiert haben.

Bei der Reparatur der Wellbleche am Ost-Flügel, haben die Hausmeister ebenfalls Verbiss-Schäden entdeckt.



Bild 12



Die Fassadenhalter sind aus Aluminium gefertigt und stellen eine Wärmebrücke dar.

Halterungen sind ungefähr jeden laufenden Meter an den Betonwänden montiert.

Bild 13

Die Platten sind mit einem aufgeklebten Winkel an der Traglattung (Alu) aufgehängt. Zur Höhenjustierung befindet sich an einem Winkel eine Stellschraube.



Bild 14

Zusammenfassung:

Die gesamte Fassade der RBB scheint vom Marder befallen zu sein, Ursache hierfür ist ein fehlendes Lochblech zwischen dem Abschlussblech und den vorgehängten Fassadenplatten. Die vorhandene Lücke (Bild 6 + 7) ist ca. 10 cm breit und bietet dem Marder und anderen Tieren ausreichend Platz um hinter die Fassade zu gelangen und sich dort in der Dämmebene nieder zu lassen. Weil rund um das Gebäude Reste der Mineralwolle unter der Fassade und auf den Fensterbänken zu finden sind, liegt die Vermutung nahe, dass die Tiere sich innerhalb der gesamten Fassade frei bewegen können.

Die Dämmung wird wahrscheinlich durchgängig unbrauchbar sein. Man kann ebenso davon ausgehen, dass sich die Marder nicht nur im unteren Bereich, sondern auch in den verschiedenen Ebenen der Fassade aufhalten.

Sanierungsvorschlag für die betroffenen Gebäudeteile (gesamter Ostflügel sowie Hof- u. Giebelseite des Nordflügels):

- Demontage der Fensterbänke im Erd- u. Obergeschoß
- Demontage der Fassaden- u. Wellblechplatten
- Einbau einer neuen Dämmung, Befestigung mit Dübeln
- Sperrung des Zugangs für den Marder im Erdgeschoss mittels Lochblechen
- Stellen eines Fassadengerüsts

Die vorgenannte Beschreibung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurde lediglich das Gebäude von außen und im Erdgeschoß besichtigt. Eine Sanierung der Fassade ist dringend erforderlich. In welchem Umfang die Dämmung erneuert werden muss lässt sich erst nach Demontage der Fassadenplatten sagen.

Erstellt am 27.06.2017

Jan Wollmann